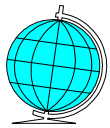


# Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

November/Dezember 2005

Jahrgang 20



DXpeditionen

## DX - Expedition in den Hunsrück

von DK2CL

**Fortsetzung:** Nachdem unsere Antennenanlage soweit fertig gestellt war, überprüften wir mit einem Stehwellenmessgerät, ob die Langdrahtantenne mit dem Fuchskreis auf die einzelnen Bänder abgestimmt werden konnte. Das Ergebnis war ganz zufrieden stellend. Für das 160 Meter Band hatte Thomas zusätzlich einen Drehkondensator eingepackt, dem wir allerdings noch weitere Kondensatoren parallel zuschalten mussten, um auch hier ein brauchbares Ergebnis zu erzielen.

Nach Beendigung unserer Messreihe, ging es nun an den Stationsaufbau. Wie bereits erwähnt, standen uns hierfür ein Yaesu FT-817 und ein Kenwood TS 850 zur Verfügung. Zunächst wollten wir mit dem FT-817 beginnen. Der Transceiver in der Mitte des Klapptisches im VW-Bus ließ uns noch genug Ablagefläche für die, eigens für dieses Wochenende von Thomas angefertig-

ten, Logbücher. Auch die, vor allem in der Nacht begehrte Kaffeetasse, passte noch gut darauf. So ein VW-Bus, mit Klapptisch und drehbaren Sitzen, ist halt nicht nur eine gute Familienkutsche, sondern eignet sich auch hervorragend für solche Einsätze.

Zur Spannungsversorgung der Funkgeräte diente eine Zusätzliche 65 Ah Autobatterie. Die sollte wohl für die paar Stunden Funkbetrieb ausreichen. Das Anschließen der Batterie, des Fuchskreises und der Kopfhörer wäre sicherlich nach wenigen Minuten erledigt gewesen, wenn wir nicht zwischenzeitlich von fast allen Bauern der Umgebung einen Besuch abgestattet bekommen hätten. Mittlerweile waren wohl unsere Antennenmasten aufgefallen. Eine kurze Erklärung, was wir da so machen, reichte aber in allen Fällen aus, um unsere Besucher zufrieden zu stellen.

Dann konnte es endlich losgehen. Die ersten Anrufe wurden in den Äther gesendet. Als wir nach ca. 20 Minuten immer noch keine Verbindungen herstellen konnten, wurde ich ein wenig nervös. Scheinbar verfüge ich dann doch nicht so über die Ruhe und Geduld, die man im QRP-Betrieb haben sollte. Nachdem wir die Station überprüft hatten, erhöhten wir die Ausgangsleistung des Transceivers auf 5 Watt, was mit Sicherheit im SSB - Betrieb nicht allzu viel war. Erneut versuchten wir einigen rufenden Stationen zu antworten. Aber irgendwie wurden wir nicht gehört. Während wir noch einmal Besuch bekommen hatten, diesmal war der Bruder von Thomas auf einen kurzen Plausch vorbei gekommen, baute ich meinen TS-850 auf, tauschte den Fuchskreis gegen einen Antennentuner und schloss ein Kreuzzeigerinstrument an.



Dank der hervorragenden Vorbereitung von Thomas, der alles was man zum Anschluss an eine Autobatterie so braucht, angefertigt hatte, war auch die Verbindung zur Spannungsversorgung kein Problem. Mit einer Ausgangsleistung von ca. 50 Watt erhoffte ich mir dann schon eher einen Erfolg.

Und dann war es so weit. Um 16:34h UTC konnten wir die erste Verbindung mit TF3XEN und einem Rapport von 59 herstellen. In der darauf folgenden Stunde konnten wir 8 weitere Stationen aus Russland, Jugoslawien, Israel und der Türkei arbeiten.

Da das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen durfte, wurde dann erst einmal eine Pause eingelegt und eine kleine Mahlzeit eingenommen.

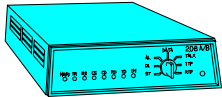


Frisch gestärkt ging es dann wieder an die Station und schon bald darauf wurden die nächsten QSO's in das Logbuch eingetragen. Finnland, Schweden, England, Russland, Polen, Spanien und sogar eine Station aus Venezuela waren darunter. Aber noch immer hatten wir keine Signale aus Nordamerika empfangen können. Wo wir uns doch gerade hier erhofft hatten, einige Stationen zu arbeiten. Warum diese Richtung nicht funktionierte, konnten wir an diesem Wochenende nicht ergründen. Stattdessen wanderte unser Interesse dann immer mehr in Richtung der Leuchttürme, von denen wir unterdessen auch schon 9 Stück in unser Logbuch eingetragen hatten. Gegen 23:00h UTC lies dann die Leistung der Batterie langsam nach, und wir entschlossen uns wieder auf den FT817 umzusteigen. Nach einer ausgiebigen Umbaupause mit Füße vertreten, ging es dann noch einmal für 2 Stunden weiter, bevor wir uns gegen 02.00h UTC dann doch eine Nachtruhe auferlegten.

Am frühen Morgen nahmen wir, gestärkt durch ein gutes Frühstück, den Betrieb an der Station noch einmal für ein paar Stunden auf, bevor gegen 08:00 Uhr UTC mit dem Abbau der Antennen begonnen wurde. Insgesamt waren wir mit den erreichten 14 Leuchttürmen und gesamt 24 QSO's zufrieden.

Ich würde mir wünschen, im nächsten Jahr wieder ein gemeinsames Funkerwochenende mit Thomas durchführen zu können. Bei ihm möchte ich mich auf diesem Wege

noch einmal für seine tolle Vorbereitung bedanken. Vielleicht wissen wir bis dahin auch, warum es mit Nordamerika nicht so geklappt hat.

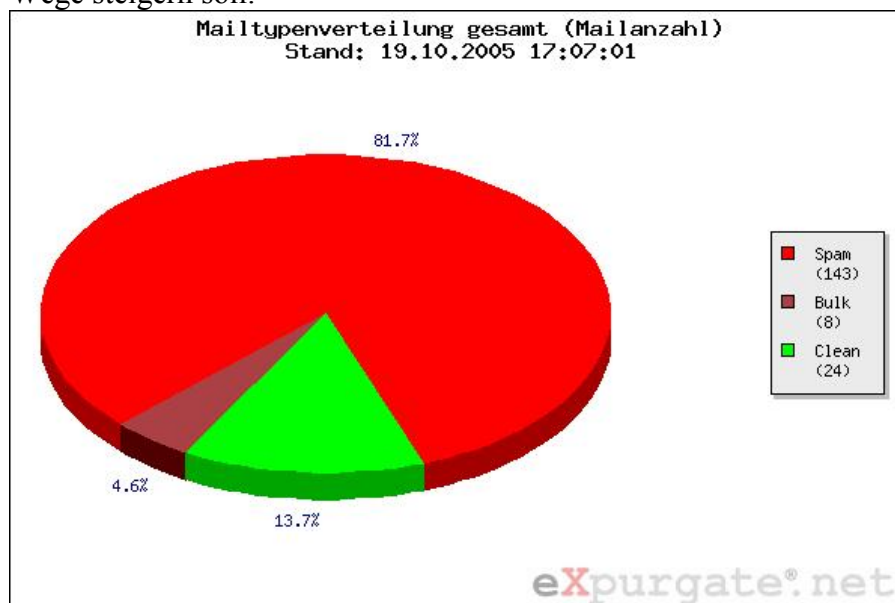


## Neues aus der Datenwelt

# Die Spam-Falle

pi - E-Mails sind für die meisten OMs heute eine Selbstverständlichkeit geworden. Spätestens seit der DARC seinen Mitgliedern einen kostenlosen E-Mail-Service anbietet, überlegt sich auch ein Funkamateurliebhaber, ob er seine Erreichbarkeit nicht auf diesem Wege steigern soll.

wie unsere Rufzeichenblöcke, bieten sich für ein entsprechendes „Mail-Generierungsprogramm“ geradezu an. Und so kann es schnell dazu kommen, dass der Posteingangskorb mehr Spam-Mails enthält, als eigentlich erwünschte Mails.



Doch dieses moderne Medium bringt einen Nachteil mit sich: Spam! Spam steht für eine besondere Art von E-Mails, die von dubiosen Zeitgenossen verschickt, für den Normal-Anwender schnell zur Plage werden kann. So häufen sich bald zweifelhaft angebotene billige Pillen und Mittelchen, die eigentlich keiner braucht. Die meist aus dem englischsprachigen Raum stammenden Müll-Mails, kosten den Absender wenig und die Masse bringt anscheinend doch den erwünschten (Verkaufs-)Erfolg. Gerade systematische E-Mail-Adressstämme,

Doch was kann man dagegen tun? Wenn man seine E-Mail-Adresse nur bedacht nach außen gibt und dennoch zugeschüttet wird? Verschiedene Hersteller bieten Software an, die den Mailverkehr filtert. Hierbei werden dann bestimmte Stichworte identifiziert und diese Mails dann in einen gesonderten Ordner verschoben (z.B. Symantec „Antispam“). Als Alternative bieten verschiedene Firmen im Internet ihre „Reinigungsdienste“ an. Einen dieser Dienste wollen wir hier vorstellen.

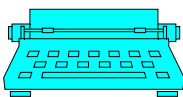
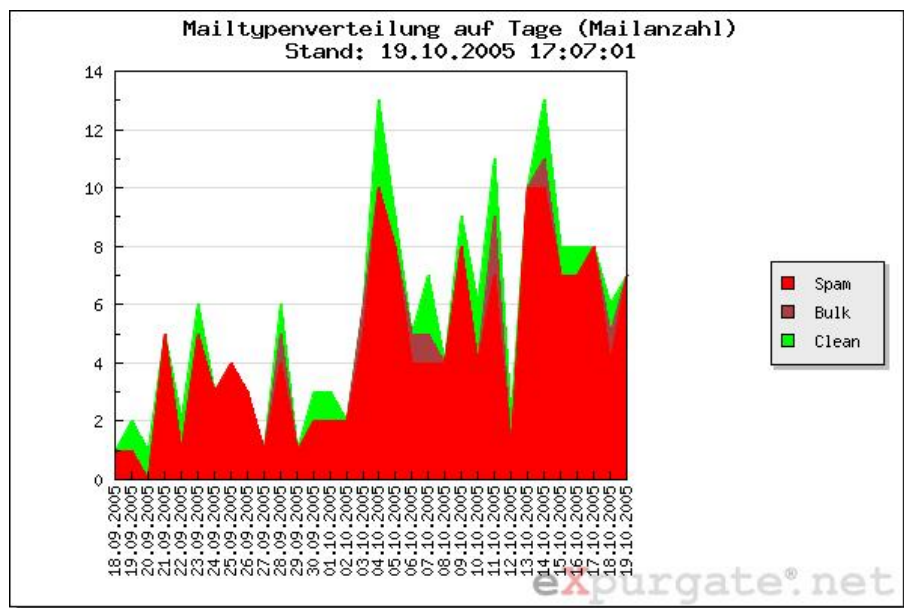
Die Firma [www.expurgate.net](http://www.expurgate.net) bietet für Privatkunden kostenlos eine Reinigung des gesamten Mailverkehrs von Spam und Viren an. Hierzu muss man sich zunächst auf der Internetseite der Firma registrieren. Dann gibt man die Adresse an, die „gereinigt“ werden soll (z.B. [dflabc@dar.de](mailto:dflabc@dar.de)). Der gereinigte E-Mail-Verkehr muss dann natürlich noch an eine Zieladresse ge-

schickt werden. Dazu gibt man seine Adresse beim eigentlichen Internet-Provider an (z.B. [suitbert@gmx.de](mailto:suitbert@gmx.de)). Und so erhält man nun sauber markierte Mails, die in der Betreffzeile im Falle von Spam eine eindeutige Markierung tragen. Eine entsprechende Regel im Mailprogramm verschiebt die nun eingehenden Mails in einen entsprechenden „Spam-Ordner“, den man von Zeit zu Zeit kontrollieren bzw. löschen kann.

Ergebnis. Insbesondere auch deshalb, weil man sich als Anwender nicht um Software-Updates oder Kosten kümmern muss!

Spam ist leider nicht vermeidbar, aber durchaus beherrschbar, wie dieses Beispiel zeigen sollte. Man muss also auf keinen Fall kapitulieren, sondern nur die Initiative ergreifen. Macht also einfach mit! Spam-Mails sollten niemals beantwortet werden! Löschen ist hier die richtige Antwort!

Mails über den DARC-Account werden bei mir schon beim DARC-Mail-Dienst mit der höchsten Sicherheitsstufe gefiltert. Dennoch kommen noch mehr als 80 % Spam durch. Diese 80% „vernichtet“ dann der hier beschriebene Service zu annähernd 100% erfolgreich. Das ist ein hervorragendes



## Impressum

Internet : <http://www.dl0mz.de>

**DF2PI Suitbert Monz**  
C.-F.-Goerdeler Str.7  
55268 Nieder-Olm  
Tel: 06136-925478/Fax: 925477  
E-Mail: [df2pi@darc.de](mailto:df2pi@darc.de)

**DF7PN**  
**Wolfgang Hallmann**  
Frh.v.Wallbrunn 42  
55288 Partenheim  
06732-64887  
E-Mail: [df7pn@darc.de](mailto:df7pn@darc.de)

**DL7FBT**  
**Thomas Bornheimer**  
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6  
55122 Mainz

**Erscheinungsweise:**  
Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

**Bezug des Holzturmblättchen:**  
Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch Nachricht an Redaktion (Email, Telefon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

**Haftung und Verantwortung:**  
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

**Redaktionsschluß:**  
15. des Vormonates. Abweichungen möglich, ggf. nachfragen.



## Vorträge im Holzturm

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in der dunklen und kalten Jahreszeit ein Vortragsprogramm im Holzturm anbieten. Folgende Termine stehen jetzt schon fest:

### 25. November

Günter König, DJ8CY hält einen Vortrag zum Thema: "*Antennenanpassung und Funkprobleme bei militärischen Funkanlagen im 2. Weltkrieg*". Beginn: 19 Uhr.

### 13. Januar

Diether Lerch, DK8PC zeigt den Film: "*Der weite Weg nach Mbarta-Mbengo*". Eine Hilfsgüterfahrt von Wörrstadt nach Kinshasa des Lazarushilfsdienstes mit Amateurfunkbegleitung. Beginn: 18 Uhr (wegen der Länge von 2 Stunden).

### 10. Februar

Diesen Termin bitte schon vormerken. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

## Fieldday 2006

Was heute noch in weiterer Ferne scheint, wird für die Jahresplanung des OV-Vorstandes heute schon diskutiert. Der kommende CW-Fieldday fällt vom Termin her auf das Pfingst-Wochenende 2006. Dort sind erfahrungsgemäß viele Familien in Urlaub. Da unsere Personaldecke in Sachen Fieldday in den letzten Jahren sehr dünn war, möchten wir schon jetzt an diese Veranstaltung erinnern.

Um den Fieldday durchführen zu können, benötigen wir frühzeitig verbindliche Zusagen einzelner OMs, die sich für ganz be-

stimmte Teilaufgaben verantwortlich erklären und diese dann selbständig in die Hand nehmen werden. Nur so wird sich dieses Ereignis bewältigen lassen.

Als Alternative schauen wir nach einer anderen Funkwettbewerbsveranstaltung für das kommende Jahr. Ein UKW-Contest, SSB-Fieldday im September, oder ein SOTA-Aktivitätswochenende wäre vielleicht einmal eine willkommene Abwechslung. Auch hier sind die Mitglieder als „Aktive“ gefragt. Meldungen nimmt der Vorstand gerne entgegen!

## www.dl0mz.de gehackt!

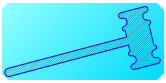
In den letzten Monaten wurde unser Internetauftritt des OV Mainz [www.DL0MZ.de](http://www.DL0MZ.de) mehrfach von Hackern beträchtlich gestört. Eine Lücke im Portal, die nicht einmal der Hersteller kannte, nutzten die Eindringlinge, um ihre zerstörerischen Aktionen zu tätigen. So war des öfteren nur ein unsinniger

Text zu lesen. Erst nach tagelanger Arbeit konnte die Lücke geschlossen werden. Nun ist endlich wieder die normale Verfügbarkeit gesichert. Danken wir Günter, DO3PK für die vielen Stunden die er aufbringen musste, um die Schäden zu beheben.

# Ergebnisse Aktivitätsabende RLP

Die Auswertung der 3 Rheinland-Pfalz Aktivitätsabende ist abgeschlossen. Der OV Mainz konnte sich dank der Mithilfe seiner Mitglieder wieder einen ausgezeichneten Platz erarbeiten:

| <u>Pl.</u> | <u>DOK</u> | <u>Punkte</u> |    |                |     |      |    |
|------------|------------|---------------|----|----------------|-----|------|----|
| 1.         | K04        | 12528         | *) | 4.             | K07 | 4798 | *) |
| 2.         | K46        | 6031          | *) | 5.             | K28 | 3577 | *) |
| 3.         | K33        | 5298          | *) | *) Preisträger |     |      |    |



## Die Blättchebörse

**DG2PK bietet an:**

Netzteil, DIAMOND GZV-4000, 40 A

100,- Euro, NEU, mit Garantie

**Klaus: Telefon: 06131-835125**

## Zum Jahreswechsel

